

# Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

## Art *Gentiana cruciata* - Kreuz-Enzian

### Verbreitung

Im Kanton Zürich im Sihltal, im Thur-Rhein-Gebiet und im Oberland. Mit dem Verschwinden der spät gemähten und sehr extensiv beweideten Magerwiesen mit geringer Biomasse ist die Art fast ausgestorben.

### Standort

In sehr nährstoffarmen, spät gemähten Magerwiesen und sehr extensiv beweideten Magerweiden, sehr trockenen Riedwiesen und in sehr lichten Wäldern.

### Besonderes

Sehr seltene, schön blühende Art. Im Mittelalter war diese Art besonders begehrt und wurde zum Erlösungssymbol durch Jesus Christus, da die Blattpaare, der Blütenaum, Stängel- und Wurzelmark kreuzförmig sind.

### Vermehrung

Über Samen.

### Kultur

- *Aussaart*

Sofort nach Ernte (sonst Kaltkeimer) in mit Sand (ca. 1 Teil) vermischte Gartenerde (ca. 3 Teile) säen, mit sehr wenig Erde überdecken (Licht-/Kaltkeimer) und ca. 2-3 Wochen warm halten, erst danach ins Freie stellen. Am besten in Töpfchen aussäen, da pikieren zwar möglich ist, aber Wachstumsstopp bewirkt.

- *Keimung*

Meist problemlos.

- *Platzbedarf*

Minimum: ca. 0.1 m<sup>2</sup>, optimal: ca. 0.2 bis 0.5 m<sup>2</sup> oder mehr.

- *Kultivierung*

Einfach bis mittel schwierig, sofern genügend Licht und keine Konkurrenz. Nie zu viel Wasser. Erde durchlässig, kalkreich. Viel Licht. Vor Schnecken schützen. Angaben über optimale Keimung und Bandbreite der Kulturbedingungen erwünscht.

- *Blütezeit*

Ab Anfang Juli

- *Ernte*

Mitte August bis Mitte September, je nach Lage. Aufbewahrung der Samen in dichten Papiertüten (Achtung: sehr kleine Samen!), trocken und kalt.

- *Produktion*

Nur Samenabgabe.

### Verwendung für den Naturschutz

Kontrollierte Ansiedlungen, nur in Rücksprache und Übereinkunft mit Fachstelle Naturschutz ZH, keine eigenen Auspflanzungen. Herkünfte genau bezeichnen. Populationsneubegründung in neu gestalteten speziellen Biotopen.



*Keimling aus Müller*



*Gentiana cruciata*

aus Hess Landolt und Hirzel